

Mittleres Toggenburg

Intro

Vertrauen - eine gute Frucht!

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich mag den Oktober. Mir gefallen die Herbstfarben der Bäume, der blaue Himmel, die Herbstsonne. Mir gefällt, wenn wir die letzten Äpfel ernten und ein paar Ferientage haben. Aber herausfordernde Situationen der Seelsorge stellen mir vor Augen, geniessen können wir das Schöne nur, wenn wir glauben können, dass eine gute Hand über unserem Leben ist und wir auch auf Menschen zählen können, die für uns da sind. Es braucht Vertrauen – es muss wachsen wie eine Frucht.

Vertrauensverlust

Nun lese ich in einer deutschen Studie, zwei Drittel der Jugendlichen hat Mühe, andern Menschen zu vertrauen und jeder zweite meint, wer sich auf andere verlässt wird ausgenutzt. Bernd Sigegelkow - er betreut in Berlin Hunderte von Kindern und Jugendlichen - meint: «Wir sehen immer wieder, wie Kinder und Jugendliche sich zurückziehen, wenig vertrauen und mit starken Ängsten kämpfen». Ihnen fehlen verlässliche Menschen, Gespräche und gute Erfahrungen. Und man kann fragen, ob auch ein hilfreiches Vertrauen zu Gott oft

Unsere Gottesdienste

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 2. Oktober	9.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Rainer Pabst		
Sonntag 9. Oktober		9.40 Uhr Gottesdienst, Pfr. Hans Jörg Fehle	
Sonntag 16. Oktober	9.45 Uhr Sing-Gottesdienst, Pfr. Hans Jörg Fehle		
Sonntag 23. Oktober		9.40 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Silke Roether, im Anschluss an den Gottesdienst Geburtstags-Apéro mit Pfrn. Silke Roether	
Donnerstag 27. Oktober			19 Uhr FEIERABEND Gottesdienst, Pfrn. Trix Gretler
Sonntag 30. Oktober		10.00 Uhr Ökum. Markthalle Gottesdienst, Pfrn. Silke Roether und Pfr. Michael Piffner	



Das Vertrauen der Menschen muss wachsen wie eine Frucht.

nicht wachsen kann, weil es zu wenig Nahrung und Ermutigung bekommt.

Heilen helfen

Der Arzt und Kabarettist Eckart von Hirschhausen meinte: «Immer weniger Menschen glauben an Gott. Ich hoffe, das beruht nicht auf Gegenseitigkeit.» Er weiss um die Bedeutung und heilsame Wirkung des Vertrauens und hofft, Gott gibt die Menschen nicht auf.

In dieser Hoffnung lebte Alfred Delp, der eines meiner liebsten Gedichte in der Nazizeit verfasst hat. Er liess sich nicht von bedrohlichen Umständen leiten, sondern vertraute sein Leben dem heilenden Gott an und sah es als seine Aufgabe, der Liebe zu folgen, auch wenn sie Opfer verlangt.

«Nur die Heiligen heilen die Welt. Durch die Eiligen wird sie entstellt.

Durch die Hassenden wird sie zerstört, durch die Prassenden eitel entleert!

Die nur Tüchtigen retten sie nicht. Und die Süchtigen löschen das Licht.

Die Gott Dienenden segnen die Zeit. Und die Sühnenden tilgen das Leid.

Dich zu beteiligen, bist du bestellt. Tritt zu den Heiligen! Heile die Welt.»

Ich wünsche Ihnen erholsame und heilende Momente im Oktober und dass Sie Früchte entdecken, die auch durch Ihr Mitwirken schon gewachsen sind.

Pfarrer Rainer Pabst

Kirchgemeinde lädt zur Informationsveranstaltung ein

Montag, 24. Oktober, 18.45 Uhr, Kirche Wattwil

Die Kirchen-Vorsteherschaft freut sich, Sie zu einem separaten Informationsabend einladen zu dürfen. Da in den letzten beiden Jahren keine Kirchgemeindeversammlung stattgefunden hat und da die nächste Versammlung erst in einem halben Jahr stattfindet, möchten wir so wieder den Austausch mit Ihnen pflegen. Beginn ist um 18.45 Uhr mit einem kleinen «Bröttli-Znacht» im Sali. Um 19.30 Uhr beginnt der offizielle Teil in der Kirche mit Informationen über die Reduktion der Pfarrstellenprozentage ab 2023, Informationen zum «Grünen Guggel», Vorstellung Regionalstelle «Junge Erwachsene» sowie Infos

Nach zwei Jahren ohne Kirchgemeindeversammlung, laden wir Sie herzlich ein, zum

Informations-Anlass
Montag, 24. Oktober, 18.45 Uhr
Sali Kirche Wattwil

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg

Programm:

- 18.45 Uhr Apéro im Sali (ab 18.00 Uhr) im Sali, Kirche Wattwil
- 19.30 Uhr Offizieller Beginn in der Kirche Wattwil
- 19.45 Uhr Information über die Reduktion der Pfarrstellenprozentage
- 20.00 Uhr Information «Grüner Guggel»
- 20.15 Uhr Vorstellung Regionalstelle «Junge Erwachsene»
- 20.30 Uhr Kitz Bauernmarkt
- 20.45 Uhr Worte Gottes aus dem Anwalt
- 20.55 Uhr Diskussion, Beantwortung Publikumsfragen

zum Raumkonzept und Neuigkeiten aus den Ressorts. Im Anschluss ist die Diskussion offen und es werden Fragen beantwortet.

Die Kirchenvorsteherschaft würde sich sehr freuen, Sie an diesem Anlass zu sehen. Weitere Informationen sind auch dem beiliegenden Flyer zu entnehmen.

Heinrich Zweifel,
Präsident Kirchenvorsteherschaft

Besondere Gottesdienste

MARKTHALLE-GOTTESDIENST AM BAUERNMARKT

30. Oktober, 10 Uhr, Markthalle Wattwil

Im Rahmen des Bauernmarktes vom letzten Oktober-Wochenende wird am Sonntagmorgen in der Markthalle ein ökumenischer Gottesdienst mit Silke Roether und Michael Piffner gefeiert. Musikalisch wird er vom Gofechörli Bühlgestaltet.

Pfrn. Silke Roether

Besondere Gottesdienste

GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

14./28. Oktober und 11. November, 10.00 Uhr

Wir nahmen Abschied von

In Wattwil

Erna Hari geb. Schmid, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 78 Jahren

In Krinau

Emil Bösch, wohnhaft gewesen in Krinau, im Alter von 84 Jahren

Wir freuen uns

In Krinau wurden getauft

Eva Martina Rebelo Oesch, Tochter des Raphael Oesch und der Sofia da Cunha Coelho Rebelo, wohnhaft in Wollerau SZ

Oskar Bösch, Sohn des Martin Bösch und der Kristina Bösch, wohnhaft in Krinau

In Lichtensteig wurde getauft

Anna Ada Uwalaka, Tochter des Charles Uwalaka-Schmid und der Bettina Schmid Uwalaka, wohnhaft in Wattwil

In Wattwil wurde getauft

Kilian Lieberherr, Sohn des Michael Lieberherr und der Franziska Jud, wohnhaft in Wattwil

Auf dem Chapf Krinau wurden getauft:

Flurina Romina Bühler, Tochter des Martin Bühler und der Manuela Bühler, wohnhaft in Krinau

Amelie Bänziger, Tochter des Peter Bänziger und der Alina Bänziger, wohnhaft in Oberhelfenschwil SG

Cedric Bänziger, Sohn des Peter Bänziger und der Alina Bänziger, wohnhaft in Oberhelfenschwil SG

Mitsingprojekt für Weihnachten

Für den diesjährigen Weihnachts-Gottesdienst am 25. Dezember übt der Evangelische Kirchenchor Mittleres Toggenburg einige Sätze aus der «St. Johanner Weihnacht» von Peter Roth ein. Begleitet und unterstützt wird der Chor dabei von zwei Jodlerinnen sowie einem Instrumentalensemble, bestehend aus Violine, Klarinette, Hackbrett und Kontrabass. Der Kirchenchor schreibt diese Aufführung für interessierte SängerInnen als Projekt aus und freut sich über viele Mitwirkende. Die Proben sind an folgenden Daten jeweils um 20 Uhr im Saal der reformierten Kirche Lichtensteig: 8./15./22./29. November und 6./13. Dezember. In Wattwil folgt die Hauptprobe am 20. Dezember und am 25. Dezember, 9.40 Uhr, die Aufführung am Weihnachtsgottesdienst in Wattwil. Mindestens fünf Proben und die Hauptprobe sollten besucht werden können. Anmeldungen nimmt gerne die Dirigentin Heidi Preisig bis am 1. November entgegen. Natel: 079 748 29 04 / Mail: preisig.heidi@bluewin.ch

Neues Personal zum neuen Schuljahr 2022/23

Das neue Schuljahr bringt einige Veränderungen mit sich, insbesondere im personellen Bereich, aber auch im Oberstufenunterricht sowie in der Gestaltung des Konfirmationsweges.

Für den Religionsunterricht in den Primarklassen möchten wir folgende Lehrpersonen herzlich begrüssen und wünschen ihnen einen guten Start:

Die Fachlehrpersonen Zsofia Frei aus Bischofszell und Myrtha Vogel aus Ebnat-Kappel unterrichten je eine 5. Klasse und Frau Frei noch zusätzlich eine 3./4. Klasse. Kathrin Burri aus Krinau übernimmt die 1./2. Klasse und Margrit Wickli aus Krummenau die 3./4. Klasse im Schmidberg. Christos Papadopoulos aus Jona wird ökumenischen Religionsunterricht in einer 6. Klasse erteilen. Unsere neue Pfarrerin Silke Roether wird eine 3. Klasse unterrichten. Zugleich freuen wir uns auch, dass viele bisherige Fachlehrpersonen auch im neuen Schul-

jahr wieder unterrichten: Heidi Ünes, Beatrice Zweifel, Carmen Rechberger, Margrit Arnold und Monika Züst werden weitgehend ihre angestammten Klassenstufen und Schulhäuser beibehalten, sofern es planerisch möglich war.

Oberstufe neu organisiert

Für den Religionsunterricht an der Oberstufe 1 und 2 sind Thomas Faes und Remo Schweizer zuständig sowie neu Silke Roether und Zsofia Frei. Der RU für die OS 3 entfällt ab diesem Schuljahr ganz. Das Konfirmationsjahr wird ab sofort modular durchgeführt, mit Wahl- und Pflichtmodulen sowie verschiedenen Praktika zur Auswahl. Das dafür gebildete Oberstufenteam setzt sich zusammen aus Pfarrerin Trix Gretler, Thomas Faes, Remo Schweizer, Christos Papadopoulos und René Stäheli aus Lichtensteig.

An der HPS unterrichtet wie bisher Vreni Wickli konfessionellen Religionsunterricht auf allen Stufen. Die Unterrichtsvisitationen werden im Verlauf dieses Schuljahres wie bisher von Kati Schmid und Adi Wälle durchgeführt.

Abschied von Elisabeth Bichler

Elisabeth Bichler, die mehr als 30 Jahre lang Religionsunterricht in unserer Kirchgemeinde erteilt hat, ist auf Ende des letzten Schuljahres verabschiedet worden, da sie ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Leider hat auch Lydia Scherrer unsere Kirchgemeinde verlassen, da sie sich beruflich neu orientieren möchte. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Lisbeth Vogl,
Ressort Religionsunterricht



Das diesjährige Team für die Primar- und Oberstufe sowie für den Konfirmationsweg. Von hinten links: René Stäheli, Beatrice Zweifel, Silke Roether, Heidi Ünes, Monika Züst, Carmen Rechberger, Trix Gretler, Christos Papadopoulos. Vorne: Margrit Wickli, Kathrin Burri, Zsofia Frei und Margrit Arnold. Es fehlen Thomas Faes, Remo Schweizer, Myrtha Vogel und Vreni Wickli.

Kinder/Jugend

ZOOM

Familien-Gottesdienst

6. November, 10 Uhr
Kirche Lichtensteig
ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse bereits schon offen



KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im evangelischen Kirchgemeindesaal Lichtensteig
29. Oktober und 12. November, 10.00 Uhr



SONNTAGSSCHULE WATTWIL

6. November, 10 Uhr, Sonntagschule im Zoomgottesdienst, Kirche Lichtensteig



FIIRE MIT DE CHLIINE

für Kinder ab dem Spielgruppenalter bis rund sechs Jahre
25. November, 15.00 Uhr
evang. Kirche Lichtensteig



FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER

Propeller-Jugendabend

28. Oktober, 19.00 Uhr
Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil



TEENSTREFF 1. BIS 2. OBERSTUFE

30. September und 25. November, 19.00 Uhr
draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

pfefferstern

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE
Angebot auf www.pfefferstern.ch

Erwachsene

KIRCHENCHOR

25. Oktober, Probe evang. Kirche Lichtensteig
1. November, Hauptprobe, evang. Kirche Wattwil
8. November, 20.00 Uhr, Probe im evang. Kirchgemeindesaal Lichtensteig

Erlebniswoche für Seniorinnen und Senioren in Scuol GR

Vom 22. bis 26. August verbrachte eine muntere Gruppe eine abwechslungsreiche Woche im schönen Engadin. Auch das Wetter war ganz auf der Seite der Reisenden.

28 reisefreudige Gemeindemitglieder trafen sich bei der Kirche Wattwil zu einer erlebnisreichen Reise. Ja, das sonnige, warme Wetter blieb uns die ganze Woche erhalten. Wer von uns ist wohl ein Engel?

Schloss Tarasp erkundet

Wir alle bezogen unsere prächtigen Zimmer. Was will man mehr? Schon am ersten Tag liessen sich einige das Dorf zeigen und andere ruhten sich aus. Am zweiten Tag fanden wir uns zur Morgenandacht, die Remo Schweizer leitete, zusammen. Bekannte Lieder liessen uns Geborgenheit verspüren. Bald aber liessen wir uns durch Remo Schweizer zum imposanten Schloss Tarasp führen. Schon die Fahrt durch die kurvenreiche, schmale Strasse war ein Erlebnis. Der Besitzer dieses Eigentums hat neun Millionen Franken für das Schloss bezahlt. Zu unserem Glück. Die wechselvolle Geschichte ist so interessant, man kann gar nicht alles behalten. Beim Betrachten kann man sich nur mit guter Fantasie die Menschen vorstellen, die dort gewohnt haben. Sie waren ja auch Menschen wie wir.

Bilder von Segantini und das Roseggtal

Am dritten Tag besuchten einige das Museum mit den grossartigen Gemälden von Segantini, andere schauten sich das Dorf an, und eine Gruppe liess sich mit Pferdestärken durchs Roseggtal kutschieren. Pferdekutschen sind wohl die einzigen Fahrzeuge gewesen zur alten Zeit. Nur durch träumen lässt sich erahnen, wie diese Zeit wohl war. Der vierte Tag begann mit einer Fahrt zum schönen Dorf Guarda. Andreas wusste viel zu erzählen über das schmucke Dorf. Es muss ja einst an einer wichtigen Passstrasse gelegen haben. Seide und vieles mehr hat durch dieses Dorf seinen Weg ins übrige Land genommen. Nachmittags liessen wir uns durch die hohe Seilbahn zum aussichtsreichen Motta Naluns bringen. Die wandertüchtigen Mitglieder gelangten zu Fuss bis zum Dorf Ftan. Das Wandern ist



Die Reisenden genossen die Landschaft, die Sehenswürdigkeiten und das Gesellige.

gewiss die beste Art das prächtige Tal kennenzulernen. Schellen Ursli war ja da zuhause.

Interessante Heimfahrt

Am fünften Tag hiess es schon wieder Koffer packen. Ist es möglich, dass die Tage schon vorbei sind? Eine letzte Andacht aber war in der Kirche La-Punt-Chamuesch. Das dunkle Gotteshaus wird von farbenreichen Fenstern geschmückt. Nochmals durften wir singen und unsere Freude ausdrücken. Alle Kirchen ungleichen Alters wurden von fleissigen Händen erstellt und auf ihre Art zum Loben gebaut. Eine wunderschöne Heimfahrt war uns aber noch beschieden. Über den Albula-Pass gelangten wir zum Heidsee. Dort genossen wir unser letztes Essen aus dem Papiersack. Lenzerheide kennen wir aus den Erzählungen der «Gebirgsfüsel». Das üppige gemeinsame Abendessen fand in Landquart statt. Dann aber gings zügig auf den Heimweg. Schon durch die Linthebene begann es kräftig zu regnen. Was solls, wir hatten eine sonnige Woche. Für die beiden Fahrer war es keineswegs schön zum Fahren. Die Scheibenwischer sind dem vielen Wasser kaum gewachsen. Das ausgedörrte Toggenburg begrüsst natürlich das Nass. Alle durften gesund zu Hause ankommen. Ist das nicht Grund genug dankbar zu sein.

Paula Bleiker

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE

3. November, 19.45 Uhr

im katholischen Pfarreizentrum Wattwil

ABENDWACHE

Dienstags, 18.00–19.30 Uhr

Oase der evangelischen Kirche Wattwil. Gemeinsam schweigen, beten und Gedanken austauschen.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL

um 12.15 Uhr

27. Oktober

Säli evang. Kirche

3. November

kath. Pfarreizentrum

BAZARGRUPPE

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil

24. Oktober und 7. November, 14.00 Uhr

Interkulturelle Begegnungen

STRICKEN, HÄKELN, REDEN

jeden Donnerstag 14 bis 15.30 Uhr,

im bTreff, im alten Café Brugger, Wattwil,

keine Anmeldung nötig, Auskunft:

Erika Meyer, Telefon 071 988 32 31

60+

ÖKUM. NACHMITTAG 60+

«Hackbrett und Witz», mit Hans Sturzenegger,

Donnerstag, 20. Oktober, 14 Uhr, evang.-ref.

Kirche Wattwil

SENIORENMAHLZEIT KRINAU

Donnerstag, 6. Oktober, 12.00 Uhr im Älpli

Mittwoch, 26. Oktober, 12.00 Uhr ide Gruebe

Kleidersammlung für Osteuropa

Mittwoch, 5. Oktober, von 11 bis 14 Uhr,

unter der Turnhalle des BWZT, Wattwil

Gesammelt werden Damen-, Herren- und Kinderkleider, Schuhe (paarweise gebunden), sauberes Bettzeug, Frottier- und Haushaltwäsche, Vorhänge, Stoffe, Wolle. Gut erhaltene Fahrräder, Kinderwagen, Rucksäcke, Handtaschen, Koffer, gute, kleine Spielsachen (keine Ski!), Matratzen in gutem Zustand (ohne Flecken, wegen Zoll, nicht länger als zehn Jahre gebraucht). Bitte wöglich in separaten Säcken und anschreiben, was drinnen ist. Kinderkleider separat bis 3 Jahre, 3 bis 6 Jahre, 6 bis 12 Jahre, 12 bis 15 Jahre. Es dankt allen Spendern: Die Osteuropahilfe von Pater R. Ph. Schönenberger. Er bittet um Spenden für die hohen Transportkosten. Das Kässeli befindet sich wieder an der Gitterwand. Da wir die Vorschriften des BAG noch nicht kennen, bitten wir, dass möglichst viel genau sortiert und in transportfähigen Schachteln verpackt, gebracht wird. Allfällige Fragen an W. Grütter 079 657 83 36.

Vorankündigung Aktion Weihnachtspäckli für Osteuropa

Standaktion vor dem Coop Wattwil: Samstag, 19. November, von 9 bis 17 Uhr

Wir packen vor Ort für Sie ein, Sie können die im Flyer aufgelisteten Produkte bringen oder direkt im Coop kaufen.

Abgabe der fertig verpackten Päckli:

Freitag 18. November von 14 von 18 Uhr und

Samstag 19. November von 9 von 12 Uhr

im Treff, Wigetstr. 6 in Wattwil

Den Flyer werden Sie mit dem November-Kirchenboten erhalten. Falls jemand schon früher einkaufen und packen möchte, kann er den Flyer über www.weihnachtspackli.ch herunterladen oder bei Ursula von Niederhäusern (071 988 72 92) bestellen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön im Namen der Beschenkten!

Ursula von Niederhäusern

«Mitmachweihnacht - für alli» jetzt melden!

Das Sonntagschulteam und die Kinder planen 2022 etwas Spezielles und zwar das besondere Weihnachtsspiel «De Himmel chunnt uf Ärde» von Andrew Bond, mit fünf Liedern. Dazu suchen wir Freiwillige, Gross und Klein. Kinder üben an vier Sonntagmorgen je cirka eine Stunde, teilweise mit Erwachsenen. Die Erwachsenen übernehmen Sprech-, Gesangs- oder Schauspielrollen oder fungieren als Statisten. Die Treffen finden an folgenden Daten oder je nach Gruppenabsprache statt: **Start am Sonntag, 13. November (Rollenverteilung), 20. und 27. November, Sonntag, 4. Dezember, Samstag, 10. (Hauptprobe) und Sonntag, 11. Dezember (Aufführung um 14 Uhr).** Das Stück handelt vom übermütigen Engel Zetnagel, der den Abflug des Engelchors verpasst. Auf der Suche nach dem Chor begegnet er einem halbblinden Esel, einem Stallknecht und dem lahmen Hirtenkind. Alle drei durften sie nicht mit nach Bethlehem. Er bewegt sie, mitzukommen. Die vier treffen rechtzeitig im Stall ein und es wird klar: «Wenn der Himmel zur Erde kommt», gilt das allen. **Anmeldungen bitte spätestens bis 30. Oktober** an Margrit Pabst, Telefon 071 988 73 28, Handy 077 424 08 54 oder E-Mail an mapabo@thurweb.ch

Fotoausstellung «75 Jahre HEKS» in der Kirche Wattwil

Vom 28. Oktober bis 18. November ist die Ausstellung «75 Jahre HEKS» in Wattwil. 24 Fototafeln zeigen die Geschichte des Hilfswerks der Reformierten Schweizer Kirchen.



Ein Foto aus der Ausstellung: Bild aus der HEKS-Frühzeit.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs liegt Europa in Trümmern. Hungernde und frierende Menschen haben Hab und Gut verloren, oder sind auf der Flucht. Im Januar 1946 wird HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, als eine tatkräftige Antwort auf das unermessliche Elend im Nachkriegs Europa gegründet. Initiatoren sind der Schweizerische Evangelische Kirchenbund, die Vorgängerorganisation der heutigen Evangelischen Kirche Schweiz (EKS). «Die Schweizer Kirchgemeinden sammeln Kleider, Decken, Schuhe, Seifen, Konserven und Kartoffeln – rund 4000 Tonnen. Hinzu kommen noch über zwei Millionen Franken», schreibt Karin Müller im Interkantonalen Kirchenbote über HEKS in der Nachkriegszeit. Hinzu kommen «Liebesgaben-Pakete» von Privaten, die über Jahre notleidende Familien im zerstörten Deutschland unterstützen. Die im Toggenburger Kirchenboten abgedruckte Infografik (siehe unten) zeigt eindrücklich die damaligen Hilfeleistungen und das entstehende Netzwerk.

Zeichen setzen für «Eine andere Welt ist möglich»

HEKS gehört heute zu den bekanntesten und grössten Schweizer Hilfswerken. Bereits ab dem Jahr 1954 folgten mit der Nothilfe in Algerien und im Nahen Osten die ersten aussereuropäischen Projekte. Das erste Engagement in Indien war 1958 eine Lehrwerkstätte für Werkzeugmacher. Es folgten Arbeiten in Asien, Afrika und Lateinamerika. Aktuell betreut HEKS rund 250 Projekte in über 30 Ländern, in vielen von ihnen ist das Hilfswerk auch mit einem eigenen Büro präsent. Neben der Nothilfe und der Wiederaufbauarbeit ist dabei die Entwicklungszusammenarbeit und die Unterstützung von Flüchtlingen und sozial Benachteiligten in der Schweiz ein wichtiger Teil der Arbeit.

«HEKS hat die Welt nicht verändert, dafür sind wir viel zu klein. Aber es hat immer wieder Zeichen gesetzt, die zeigen: Eine andere Welt ist möglich», sagt eine ehemalige langjährige HEKS-Mitarbeiterin, welche die Ausstellungsmacher zum 75-Jahr-Jubiläum interviewte. Um diese Zeichen gehe es in der Foto-Ausstellung «75 Jahre HEKS», schreibt das Hilfswerk. Die Fotos würden in 24 eindrücklichen, den Zeitgeist widerspiegelnden Bildern wichtige HEKS-Wegstationen veranschaulichen. Dabei werde das «konsequente Einstehen für ein Leben in Würde» durch das HEKS sichtbar.

Bfa und HEKS gemeinsam in die Zukunft

Die Ausstellung kommt ein Jahr zu spät nach Wattwil – das 75-Jahre-Jubiläum war letztes Jahr. Das spielt aber keine Rolle: Wichtig ist, in der Kirche das Bewusstsein für dieses Hilfswerk wach zu halten. Im Kanton St.Gallen war die Ausstellung bisher in der HEKS-Regionalstelle Ostschweiz in St.Gallen und in den Kirchgemein-

den Rapperswil-Jona und Berneck-Au-Heerbrugg zu sehen. «Wir sind das Hilfswerk der reformierten Kirchen und einer der diakonischen Arme der Evangelischen Kirche Schweiz», sagte HEKS-Direktor Peter Merz gegenüber dem Interkantonalen Kirchenboten im November 2021. Der Auftrag laute, dem Glauben «Hand und Fuss» im Sinne des Evangeliums und der Nächstenliebe zu geben. Per 1. Januar 2022 ist das HEKS mit dem Hilfswerk «Brot für alle» fusioniert. Das fusionierte Werk konzentriert sich auf Integration und Inklusion, Migration und Flucht, Zugang zu Recht auf Land und Nahrung sowie Klimagerechtigkeit. *Pfr. Daniel Klingenberg*

FOTOAUSSTELLUNG IN WATTWIL

Reformierte Kirche Wattwil, Foyer, Fotoausstellung 75 Jahre HEKS, vom **Freitag, 28. Oktober bis Freitag, 18. November**
 Vernissage: Freitag, 28. Oktober, 18 Uhr, mit Apéro
 Führungen: Freitag, 4. November und Freitag, 11. November, jeweils 18 Uhr
 Finissage: Mittwoch, 16. November, 18 Uhr
 Kirche geöffnet: Montag-Sonntag: 8.30 bis 17.30 Uhr (Kein Besuch während Sonntagmorgen-Gottesdienst möglich)

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg



MITTLERES TOGGENBURG

Pfarrerin: Trix Gretler, Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig, Telefon 071 988 13 72, E-Mail trix.gretler@ref-mtg.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg, Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 26 21, E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrer: Rainer Pabst, Kirchenrain 15, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 73 30, E-Mail rainer.pabst@ref-mtg.ch

Pfarrerin: Silke Roether, Wilerstr. 17, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 26 84, E-Mail silke.roether@ref-mtg.ch

Diakon: Remo Schweizer, Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 47 25, E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes, Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 26 83, E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Sekretariat: Patricia Wichser, Beatrice Zweifel, Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 47 77, E-Mail beatrice.zweifel@ref-mtg.ch / patricia.wichser@ref-mtg.ch

Mesmersteam:
Wattwil: Werner Häne, Heidi Ünnes, Telefon 079 432 89 73, mesmer@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg, Telefon 076 233 98 97, E-Mail mesmerli@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri, Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchgemeindepäsident: Heinrich Zweifel, Burg 829, 9620 Lichtensteig, Telefon 071 988 44 45, E-Mail heinrich.zweifel@ref-mtg.ch

www.ref-mtg.ch

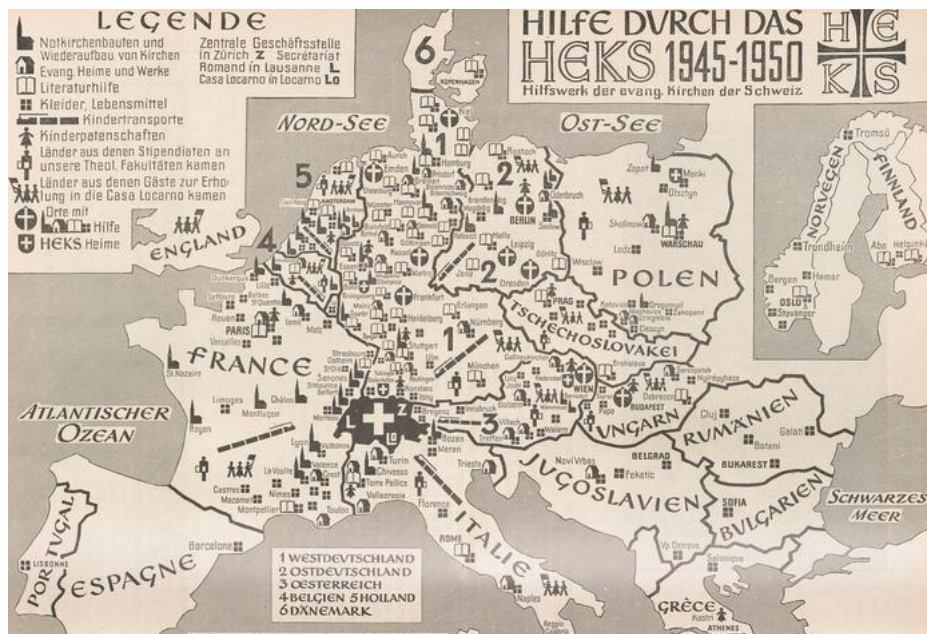


Abbildung im damaligen Toggenburger Kirchenboten: HEKS-Wiederaufbautätigkeiten nach dem Zweiten Weltkrieg.